

Beantwortung von schriftlichen Anfragen der Liste B.I.E.R. zur Theaterflat für RUB-Studierende

Frage B.I.E.R.: Ist es möglich das dem Studierendenparlament, die Anzahl der genutzten Freikarten (pro Veranstaltung), mitgeteilt werden sobald diese bekannt sind? Gibt es Statistiken darüber wie viele Freikarten nicht ausgegeben wurden? Wenn ja, ist es möglich diese auch dem Studierendenparlament mitzuteilen?

Antwort AStA: Der AStA leitet die Statistiken zur Nutzung der Theaterflatrate, gerne an das Studierendenparlament weiter.

Frage B.I.E.R.: Wie viele garantierte Freikarten stehen den Studierenden pro Semester zur Verfügung? (von mir aus Mittelwert aus den Veranstaltungen der letzten 2 Jahr)

Antwort AStA: Hätte die Theaterflatrate bereits in der letzten Spielzeit 2012/2013 bestanden, hätten die Studierenden über das vereinbarte Kontingent 8276 Karten für Veranstaltungen im Schauspielhaus Bochum erhalten können. Aufgrund der Tatsache, dass in den Veranstaltungen aber viele weitere Plätze frei sind, hätte für die Studierende auch auch die Möglichkeit bestanden über das Kontingent hinaus zahlreiche Karten zu erhalten.

Frage B.I.E.R.: Von wie vielen Veranstaltungen wird ausgegangen? (wo kommen die 500 Veranstaltungen in der BSZ her?)

Antwort AStA: Abzüglich Premieren, Gastspielen und Sonderveranstaltungen welche in der Theaterflat nicht beinhaltet sind, können Studierende im Schauspielhaus etwa 500 Veranstaltungen jährlich kostenlos besuchen. Die Information mit den gut 500 Veranstaltungen in der :bsz stammt im Übrigen aus der gemeinsamen Pressekonferenz des Schauspielhauses und des AStA vom 24. September 2013.

Frage B.I.E.R.: In welcher Platzgruppe sind die garantierten Freikarten eingeordnet?

Antwort AStA: Die Kontingente sind keiner speziellen Platzgruppe zugeordnet. Je nach Verfügbarkeit der Karten werden die Studierenden bestmöglich platziert.

Beantwortung von schriftlichen Anfragen der Liste B.I.E.R. zum Thema metropolradruhr für RUB-Studierende

Die Fragen der Liste B.I.E.R. wurden dem Vorsitzenden des AStA per Mail am 16. November 2013 übermittelt. Die Beantwortung der Fragen erfolgt hiermit nochmal schriftlich zum Protokoll des SP, erfolgte auf Wunsch der Liste jedoch auch mündlich in der SP-Sitzung am 20. November 2013.

Anfrage/Aussage B.I.E.R.: Hätten gerne Nutzungsstatistiken.

Antwort AStA: Nutzungsstatistiken werden aufbereitet und den Listen des SP zugeleitet.

Anfrage B.I.E.R.: Wie groß ist die Anzahl der auf dem Campus verfügbaren Fahrräder?

Antwort AStA: Derzeit 180 Räder in Querenburg.

Anfrage B.I.E.R.: Wurden neue Fahrräder angeschafft? Wenn ja wann und wie viele?

Antwort AStA: Im Rahmen der Verhandlungen um eine Fortsetzung des Projektes „metropolradruhr für RUB-Studis“, wurde ein Ausbauszenarium für Bochum entwickelt und weitere Fahrräder sind daher angedacht. Davor ist es zu keinen Anschaffungen gekommen.

Frage B.I.E.R.: Wann wurden die Fahrräder wieder neu Verteilt?

Antwort AStA: Die Frage scheint sich mit der nächsten Frage zu doppel, daher wird nur einmal geantwortet.

Frage B.I.E.R.: Gibt es einen festen Zeitpunkt wann die Fahrräder in der Stadt eingesammelt werden und wieder auf den Campus gebracht werden?

Antwort AStA: Im Rahmen der Vertragsverhandlungen bzgl. der Fortsetzung des Projektes „metropolradruhr für RUB-Studis“, ist dies ein zu beratender Punkt, welchen wir bereits auf der Agenda haben. Die VIA ist täglich für metropolradruhr unterwegs. Der Campus ist dabei ein Schwerpunkt. Neuverteilungen erfolgen dabei nutzungsorientiert nach Bedarf. Ein fester Zeitpunkt ist nicht sinnvoll. Seit den letzten drei Monaten scheint das System recht gut ausbalanciert zu sein.

Frage B.I.E.R.: Kam es zu temporären oder dauerhaften Einschränkungen in der Nutzbarkeit einzelner Stationen im Gebiet der Stadt Bochum? (§3 Abs. 5)

Antwort AStA: Uns sind solche nicht bekannt, auch haben wir keine Beschwerden erhalten.

Frage B.I.E.R.: Was ist mit Anlage 3 (2) gemeint? Hat sich das mittlerweile geklärt?

"Die Studierendenschaft strebt im Falle einer Vertragsverlängerung an die Datenweitergabe in der Einschreibeordnung der Ruhr-Universität zu vereinfachen."

Antwort AStA: Dieser Passus ist irrelevant geworden, da zukünftig nun doch nicht mehr über Nutzerquoten abgerechnet werden soll und es daher nicht mehr notwendig erscheint, zwischen Inhaberinnen der RUB-E-Mailadresse Studierende/Alumni zu unterscheiden.

Frage B.I.E.R.: Gab es schon einen solchen Fall? §9 Abs.2. Der AGB "Der Kunde haftet ab Mitteilung des Öffnungs-Codes für Schäden auch nach der Mietzeit solange, bis die nextbike GmbH das zurückgegebene Mietfahrrad kontrolliert hat (max. 48h) oder bis das Mietfahrrad zwischenzeitlich an einen anderen Kunden vermietet wurde. Der Kunde wird von der nextbike GmbH bei Vorliegen einer Schadensmeldung umgehend informiert. Für Schäden, die dem Kunden von der nextbike GmbH nach Ablauf der Mietzeit nicht innerhalb 48 Stunden angezeigt wurden, haftet der Kunde nicht. (Außer bei ungenauen Rückgaben bzw. Rückgabe an inoffiziellen Standorte) Während der Haftungszeit von maximal 48 Stunden, in denen die Prüfung durch einen nextbike-Mitarbeiter erfolgt, haftet der Kunde für Schäden aus Diebstahl oder Beschädigung des Mietfahrrades entsprechend der anfallenden Material- und Arbeitskosten bis zu einem Höchstbetrag von 75 €. Diese Haftungsbegrenzung gilt allerdings nicht, wenn der Kunde die Schäden vorsätzlich oder grob fahrlässig selbst zu verantworten hat."

Antwort AStA: Dies wurde von AStA und Verwaltung konkret erfragt und uns wurde bestätigt, dass solch ein Fall noch nicht vorgekommen ist.

Frage B.I.E.R.: Wie hoch waren die Kosten für die Bewerbung von Metropolradruhr für den AStA? Bitte Aufgeschlüsselt und nicht nur einen Gesamtbetrag.

Antwort AStA: Die Kosten für Flyer betragen bisher ca. 1700 Euro. Die Kosten für einen Werbefilm für RUB-Studierende betragen 150 Euro.

Frage B.I.E.R.: Was wird von Metropolradruhr über die Nutzer gespeichert?

Frage B.I.E.R.: Werden nur Daten über die Nutzer zu Abrechnungszwecken gespeichert?

Frage B.I.E.R.: Werden diese Daten wieder gelöscht sobald der Zweck der Abrechnung beendet wurde?

Frage B.I.E.R.: Werden Fahrten gespeichert (Wer Wann und von wo nach wo) wenn die Fahrten ≤ 60 min.(bzw. jetzt 30) sind? Wenn ja warum und wie lange?

Frage B.I.E.R.: Werden Profile der Nutzer angelegt (Bewegungsprofil)?

Antwort AStA: Der AStA wird in Bezug auf diese fünf Fragen nochmal eine Anfrage an die nextbike GmbH richten um ein offizielles Statement einzuholen. Unsere Grundhaltung ist die, dass nextbike Daten haben muss und haben darf die der Erfüllung des Geschäftszwecks dienen (z.B. Abrechnungsdaten von kostenpflichtigen Fahrten). Gleichwohl sind wir der Auffassung, dass die Daten der kostenfreien Nutzungen schnellstmöglich zu anonymisieren sind, weil personenbezogene Daten hierbei nicht von Nöten sind.

Frage B.I.E.R.: Warum werden Fahrradständer für private Räder zu Gunsten der Metropolrad-Ruhr-Fahrradständer auf Stellplätze verschoben, die einer stärkeren Witterung ausgesetzt sind? (Bsp.: Fahrradständer vor dem Kulturcafé)

Antwort AStA: Die Ständer am Kulturcafé sind das einzige Beispiel dafür. Problem war hier: Wir wollten die „normalen“ Ständer an die andere überdachte Wand setzen, was uns in Absprache mit dem Kulturcafé als Unpraktisch geschildert wurde, weil hier im Sommer beispielsweise eine Leinwand für das Public Viewing die Fußballweltmeisterschaft angebracht wird und auch ein Notausgang des Musischen Zentrums etc. aufgestellt werden. Eine temporäre Lösung soll jedoch im Regelfall dennoch dort stehen (lässt sich hin und her schieben).

Frage B.I.E.R.: Warum werden die Möglichkeiten zum Abstellen privater Räder nicht weiter ausgebaut?

AStA: Wurden sie schon und werden Sie auch weiterhin. Die RUB hat im Rahmen von MOVE 2013 8 Fahrradboxen mit 180 Plätzen geschaffen und 450 Anlehnbügel auf dem Campus entweder als Ersatz der alten Ständer oder als neue Angebote aufgebaut. Dies soll im nächsten Jahr weiter getan werden.